

**E i n l a d u n g**

**Gremium:** Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen - öffentlich  
**Sitzungstermin:** Montag, 24.04.2006, 16:00 Uhr  
**Ort, Raum:** Ratssaal des Rathauses

**Rastede, den 12.04.2006**

**1. An die Mitglieder des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen**

**2. nachrichtlich an die übrigen Mitglieder des Rates**

**Hiermit lade ich Sie im Einvernehmen mit dem Ausschussvorsitzenden zu einer Sitzung mit öffentlichen Tagesordnungspunkten ein.**

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung**
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.04.2006**
- TOP 4 Umbau KGS-Hauptgebäude zur Ganztagschule; Ausbauvorschläge  
Vorlage: 2006/073**
- TOP 5 Schadstoffuntersuchung KGS Wilhelmstraße  
Vorlage: 2006/078**
- TOP 6 Einbau von behindertengerechten Türanlagen und Renovierung des Eingangsbereiches des Hallenbades Palaisgarten  
Vorlage: 2006/072**
- TOP 7 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 - Gewerbegebiet Leuchtenburg  
Vorlage: 2006/070**
- TOP 8 36. Änderung des Flächennutzungsplanes - Sandabbau Liethe  
Vorlage: 2006/059**
- TOP 9 33. Flächennutzungsplanänderung - Wohnbauflächen Hankhausen  
Vorlage: 2006/068**
- TOP 10 Bebauungsplan Nr. 79 A - Südlich Schlosspark  
Vorlage: 2006/066**
- TOP 11 Bebauungsplan Nr. 79A - Südlich Schlosspark; Vergabe der Straßennamen  
Vorlage: 2006/051**

## **Einladung**

---

- TOP 12**    **Aufstellung einer Außenbereichssatzung für einen Teilbereich Am Hardenkamp in Hankhausen**  
Vorlage: 2006/061
- TOP 13**    **Aufstellung einer Innenbereichssatzung im Ortsteil Loy - Ziegenweg/Ringstraße**  
Vorlage: 2006/067
- TOP 14**    **1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51 - Hankhausen - ehemalige Ziegelei**  
Vorlage: 2006/069
- TOP 15**    **1. Änderung Bebauungsplan Nr. 70 - Rastede West**  
Vorlage: 2006/071
- TOP 16**    **Vorstellung des Straßenausbaukonzeptes für Innerortsstraßen**  
Vorlage: 2006/079
- TOP 17**    **Verkehrsunfallsituation im Landkreis Ammerland**  
Vorlage: 2006/050
- TOP 18**    **Ampelschaltung Kreuzung Braker Chaussee/Schafjückenweg/B211**  
Vorlage: 2006/044
- TOP 19**    **Verlängerung des Ampelbetriebes Kreuzung Oldenburger Str./Raiffeisen-/Kleibroker Str.; Antrag SPD**  
Vorlage: 2006/074
- TOP 20**    **Versetzung des Ortsschildes an der Kleibroker Straße; Antrag SPD**  
Vorlage: 2006/075
- TOP 21**    **Anfragen und Hinweise**
- TOP 22**    **Schließung der Sitzung**

**Mit freundlichen Grüßen**

**gez. Decker**  
**Bürgermeister**



**Gemeinde Rastede  
Der Bürgermeister**

**B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2006/073**  
freigegeben am 29.03.2006

**GB 3**  
Sachbearbeiter/in: Herr Witte, Arnd

**Datum: 29.03.2006**

**Umbau KGS-Hauptgebäude zur Ganztagschule; Ausbauvorschläge**

**Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	24.04.2006	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
Ö	24.04.2006	Schulausschuss
N	09.05.2006	Verwaltungsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Der Schulausschuss und der Ausschuss f. Bau, Planung, Umwelt und Straßen stimmen den vorgeschlagenen Umbauten und Renovierungen wie unten aufgeführt zu.

**Ausbauvorschlag: Forum, Musikübungsraum :**

- Decken : Ausbau der alten Akustikdecken und Einbau neuer Akustikdecken aus Gipskartonlochplatten
- Wände : Trennwand als Leichtbauwand , schallgedämmt mit Türanlage
- Oberflächen: Latexfarbe seidenglänzend, Farbe :Weiß ,leicht abgetönt
- Fußböden: Kautschukbelag , Farbe nach Festlegung des Farbkonzeptes und Abstimmung mit der Schulleitung
- Beleuchtung : Rasterunterbauleuchten und Einbaustrahler

**Ausbauvorschlag Flur Sekundarbereich II :**

- Fußböden: Kautschukbelag , Farbe nach Festlegung des Farbkonzeptes und Abstimmung mit der Schulleitung
- Wand-Oberflächen: Latexfarbe seidenglänzend, Farbe :Weiß ,leicht abgetönt

**Ausbauvorschlag Ausgabe und Windfang:**

- Decken : Ausbau der alten Akustikdecken und Einbau neuer Akustikdecken aus Gipskartonlochplatten in der Ausgabe und einer Gipskartonunterdecke im Windfang

Der Ausschuss f. Bau, Planung, Umwelt und Straßen stimmt den Bauarbeiten zur Einrichtung einer Projektwerkstatt und den vorgeschlagenen Umbauten und Renovierungen wie unten aufgeführt zu.

**Ausbauvorschlag Projektwerkstatt :**

## **Einladung**

---

- Decke : Ausbau der Akustikdecken und Einbau neuer Akustikdecken aus Gipskartonlochplatten
- Wände : Trennwand als Leichtbauwand
- Oberflächen: Latexfarbe seidenglänzend, Farbe :Weiß ,leicht abgetönt
- Fußböden: Kautschukbelag , Farbe nach Festlegung des Farbkonzeptes und Abstimmung mit der Schulleitung
- Innentüren: Holzspantürblatt und Stahlzarge, wenn möglich Verwendung vorhandener Türen
- Beleuchtung: Rasterunterbauleuchten
- Installationen: Wasser-, Abwasser-, Elt.- Anschluss und Gasanschluss an der Energiesäule

### **Sach- und Rechtslage:**

Die Umbauten der KGS Rastede und des Gebäudes Feldbreite zu einer Ganztagschule waren bereits am 07.11.2005 Gegenstand der Beratung des Schulausschusses und des Ausschusses f. Bau, Planung, Umwelt und Straßen.

Die Beratungen der Umbauarbeiten im Gebäude Feldbreite wurden in den zuständigen Gremien soweit abgeschlossen, sodass nun die weiteren Beratungen zur Einrichtung einer Ganztagschule im Hauptgebäude der KGS anstehen.

Im Zuge des Umbaus bzw. der Einrichtung einer Ganztagschule im Hauptgebäude sind im Wesentlichen nur kleinere Umbauarbeiten, jedoch umfangreichere Renovierungsarbeiten erforderlich.

### **Forum, Musikübungsraum, Flur Sekundarbereich 2**

Zur Optimierung des Platzangebotes außerhalb der Cafeteria ist die Einrichtung weiterer Sitzgruppen im Bereich des Forums geplant. Diese Sitzgruppen sollen an der dem Haupteingang gegenüberliegenden Wand sowie entlang der Trennwand zum Musikübungsraum eingerichtet werden. Darüber hinaus sind noch weitere Aufenthaltsecken an verschiedenen Standorten des Forums geplant.

Die mobile Trennwand zwischen dem Forum und dem Musikübungsraum weist umfangreiche Schäden auf und soll daher durch eine neue, feste Trennwand ersetzt werden. Im gesamten Bereich des Forums, des Musikübungsraumes, der Ausgabe und im Windfang ist der Einbau neuer Akustikdecken vorgesehen.

Des Weiteren sollen die Teppichböden in den Räumen ausgebaut und durch Kautschukbodenbeläge ersetzt werden. Die Wandflächen mit Ausnahme der Verblenderflächen erhalten neue Farbanstriche gem. des noch zu erstellenden Farbkonzeptes

### **Ausbauvorschlag: Forum, Musikübungsraum**

- Decken: Ausbau der alten Akustikdecken und Einbau neuer Akustikdecken aus Gipskartonlochplatten
- Wände: Trennwand als Leichtbauwand , schallgedämmt mit Türanlage
- Oberflächen: Latexfarbe seidenglänzend, Farbe : Weiß, leicht abgetönt gemäß Farbkonzept
- Fußböden: Kautschukbelag , Farbe nach Festlegung des Farbkonzeptes und Abstimmung mit der Schulleitung
- Beleuchtung: Rastereinbauleuchten und Einbaustrahler

### **Ausbauvorschlag Flur Sekundarbereich II**

- Fußböden: Kautschukbelag , Farbe nach Festlegung des Farbkonzeptes und Abstimmung mit der Schulleitung
- Wand- Oberflächen: Latexfarbe seidenglänzend, Farbe :Weiß, leicht abgetönt gem. Farbkonzept

### **Ausbauvorschlag Ausgabe und Windfang**

- Decken : Ausbau der alten Akustikdecken und Einbau neuer Akustikdecken aus Gipskartonlochplatten bzw. Gipskartonunterdecke im Windfang

### **Mediothek im Obergeschoss des Gebäudes:**

Der jetzige als Bücherei genutzte Raum erhält durch den Einbau einer Trennwand einen zusätzlichen separaten Raum mit einer Größe von ca. 48 m<sup>2</sup>, in dem Schülerarbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden sollen.

Der neu geschaffene Raum soll zur besseren Belichtung möglichst viel Fensteranteil zur Mediothek und zum Flur hin erhalten. Der ursprünglich angedachte Einbau eines Satteloberlichtes über dem Raum soll in Abstimmung mit der Schulleitung aus konstruktiven Gründen und den relativ hohen Einbaukosten nicht mehr realisiert werden.

### **Ausbauvorschlag:**

- Decke: Ausbau der alten Akustikdecken und Einbau neuer Akustikdecken aus Gipskartonlochplatten
- Wände: Trennwand als Leichtbauwand mit Fensteranteil und Türanlage
- Oberflächen: Latexfarbe seidenglänzend, Farbe :Weiß, leicht abgetönt
- Fußböden: Nadelfilzteppichboden, Farbe nach Festlegung des Farbkonzeptes und Abstimmung mit der Schulleitung
- Türanlage: Holzspantürblatt mit Holzzarge und Lichtausschnitt und Oberlicht Farbe nach Farbkonzept
- Fenster: Holzfenster isolierverglast Farbe nach Farbkonzept  
zum Flur hin Aluminiumfenster als Brandschutzfenster
- Beleuchtung: Rasterunterbauleuchten

Die Baukosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf rund 436.000,00 €

Die detaillierte Kostenaufstellung kann der Anlage entnommen werden.

### **Einrichtung einer Projektwerkstatt**

Diese Maßnahme ist nicht Bestandteil des Ausbaukonzeptes zur Ganztagschule und ist somit kostenmäßig auch nicht in dieser Maßnahme enthalten.

Wie bereits erwähnt wurde, ist im Zuge des Ausbaukonzeptes Ganztagschule auch die Renovierung des Flures im Sekundarbereich II geplant. Es erscheint daher sinnvoll, die Umbauarbeiten zur Projektwerkstatt, die baulich einen Teil des Flures in Anspruch nehmen werden, bereits jetzt, also vor der Renovierung des Flures, durchzuführen.

Des Weiteren würden sich die seinerzeit geschätzten Baukosten in Höhe von rund 25.000,00 € deutlich reduzieren, da alle erforderlichen Arbeiten im Zusammenhang mit der Gesamtmaßnahme mit ausgeschrieben werden könnten und somit sicherlich günstigere Preise zu erzielen sind.

Sowohl der Schul- als auch der Verwaltungsausschuss haben im vergangenen Jahr der Einrichtung einer Projektwerkstatt an der Kooperativen Gesamtschule Rastede (KGS) zuge-

## Einladung

---

stimmt (Vorlage-Nr. 2005/123 und 2005/123A). Hierbei wurde allerdings die Aussprache über den genauen Standort der Projektwerkstatt bis zur Beratung der erforderlichen Umbaumaßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Ganztagschule am Standort Wilhelmstraße zurückgestellt.

Zwischenzeitlich hat die Verwaltung weitere Gespräche mit der Schulleitung der KGS geführt. Die Schulleitung hat nochmals verdeutlicht, dass aus dortiger Sicht die Umnutzung des Raumes 126 zur Projektwerkstatt unglücklich sei. Insbesondere der Verlust dieses Raumes als Vorbereitungs- und Aufenthaltsbereich für den naturwissenschaftlichen Lehrkörper würde aus Sicht der Schule mehr neue Probleme schaffen, als die neu geschaffene Projektwerkstatt lösen würde.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, der Anregung der KGS zu folgen und einen Teil des jetzigen Flurbereiches, direkt angrenzend an die naturwissenschaftlichen Räumen am Ende des Flures des Sekundarbereichs II, zu einem neuen Raum für die Projektwerkstatt auszubauen.

Die Maßnahme wird mit 1/3 als Darlehen aus der Kreisschulbaukasse und mit 1/3 als Investitionszuschuss vom Landkreis Ammerland gefördert.

Bezüglich dieser Maßnahme müssen einige Trennwände entfernt und neue Trennwände aufgestellt werden.

Der neue Raum soll eine direkte Verbindung zu den benachbarten Räumen erhalten. Es ist geplant, den Raum mit Wasser, Abwasser Strom und Gas zu versorgen.

### **Ausbauvorschlag:**

- Decke: Ausbau der Akustikdecken und Einbau neuer Akustikdecken aus Gipskartonlochplatten
- Wände: Trennwand als Leichtbauwand
- Oberflächen: Latexfarbe seidenglänzend, Farbe :Weiß ,leicht abgetönt
- Fußböden: Kautschukbelag, Farbe nach Festlegung des Farbkonzeptes und Abstimmung mit der Schulleitung
- Innentüren: Holzspantürblatt und Stahlzarge, wenn möglich Verwendung vorhandener Türen
- Beleuchtung: Rasterunterbauleuchten
- Installationen: Wasser-, Abwasser-, Elektroanschluss und Gasanschluss an der Energiesäule

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Für die Einrichtung einer Projektwerkstatt wurden noch keine Haushaltsmittel in den Haushalt 2006 eingestellt. Die erforderlichen Mittel in Höhe von voraussichtlich ca. 20.000 EUR (einschließlich 5.000 EUR für die notwendige Einrichtung) sind außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

### **Anlagen:**

1. Forum KGS
2. Perspektive Forum
3. Mediothek
4. Perspektive Mediothek
5. Projektwerkstatt
6. Kostenschätzung nach DIN 276



**Gemeinde Rastede  
Der Bürgermeister**

**Mitteilungsvorlage**

**Vorlage-Nr.: 2006/078**  
freigegeben am 12.04.2006

**GB 3**  
Sachbearbeiter/in: Herr Ammermann, Hans-Hermann

**Datum: 10.04.2006**

**Schadstoffuntersuchung KGS Wilhelmstraße**

**Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	24.04.2006	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	25.04.2006	Verwaltungsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Die Untersuchungsergebnisse werden zur Kenntnis genommen.

**Sach- und Rechtslage:**

Der Personalrat der KGS hatte sich über die Schulleitung besorgt zu einem Problem geäußert. Zeitgleich und vom selben Architekten geplant, war das Schulzentrum in Varel gebaut worden. Dort waren durch den Landkreis Friesland Schadstoffbelastungen festgestellt worden.

Die Verwaltung hatte daraufhin in einem Gespräch mit den Schulleitungen, dem Personalrat, den Schülervertretern und den Elternvertretern ein mögliches Untersuchungsprogramm festgelegt. Diese Auswahl wurde unterstützt durch das Gesundheitsamt des Landkreises Ammerland und durch einen Vertreter des chemischen Untersuchungsamtes in Emden.

In der schulfreien Zeit wurde die Schule auf verschiedene Summen- und Einzelparameter untersucht. Das Ergebnis ist in der Anlage dargestellt.

Als Ergebnis ist festzustellen, dass keine Raumluftbelastungen vorliegen und es auch keine weiteren Verdachtsmomente gibt. Die Schule plant die Untersuchungsergebnisse auf der Homepage der KGS nach der Sitzung des BauPIUmStA vom 24.4.2006 einzustellen, damit alle interessierten Schüler, Lehrer, Eltern etc. die Ergebnisse einsehen können.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

**Anlagen:**

1. Bericht des chemischen Untersuchungsamtes Emden
2. Schreiben des Gesundheitsamtes des Landkreises Ammerland



**Gemeinde Rastede  
Der Bürgermeister**

**B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2006/072**  
freigegeben am 28.03.2006

**GB 3**  
Sachbearbeiter/in: Herr Witte, Arnd

**Datum: 28.03.2006**

**Einbau von behindertengerechten Türanlagen und Renovierung des Eingangsbereiches  
des Hallenbades Palaisgarten**

**Beratungsfolge:**

<b><u>Status</u></b>	<b><u>Datum</u></b>	<b><u>Gremium</u></b>
Ö	24.04.2006	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	09.05.2006	Verwaltungsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

1. Dem Einbau einer Schiebetüranlage in Verbindung mit der Erweiterung des Windfangs wird zugestimmt. Die Schiebetüranlage besteht aus Aluminium, Farbe grau-aluminium. Der Windfang erhält eine neue Akustikdecke und einen neuen Fliesenboden. Muster werden jeweils in der Sitzung vorgestellt.
2. Dem Ausbau der vorhandenen Holzdecke und dem Einbau einer neuen Akustikdecke bestehend aus Mineralfaserdeckenplatten und dem Einbau einer neuen Beleuchtung wird zugestimmt. Farbe der Deckenplatten: weiß  
Muster werden in der Sitzung vorgestellt.

**Sach- und Rechtslage:**

In diesem Jahr sollen im Hallenbad behindertengerechte Türanlagen eingebaut und der Eingangsbereich renoviert werden.

Zur Zeit sind im Eingangsbereich des Hallenbades 2 Türelemente mit nach außen aufschlagenden, einflügeligen Drehtüren vorhanden. Der Zugang für gehbehinderte Badegäste wird dadurch sichergestellt, dass dieser Personenkreis sich über eine außen am Mauerpfeiler angebrachte Klingel bemerkbar machen kann. Die Badegäste sind in jedem Fall auf die Hilfe der Schwimmmeister angewiesen, die den Behinderten dann die Türen öffnen müssen. Da der Schwimmmeisterraum nicht ständig besetzt sein kann, mussten die Badegäste hin und wieder längere Wartezeiten in Kauf nehmen.



## Einladung

---

An den Aluminiumtüranlagen, insbesondere an den Beschlägen der Außentür, wurden in den letzten Jahren häufiger Reparaturarbeiten durchgeführt, sodass an den Türen ohnehin umfangreichere Sanierungsarbeiten ausgeführt werden müssen.

Zur Sicherstellung des behindertengerechten Zugangs sind 3 unterschiedliche Möglichkeiten denkbar, die hier näher untersucht und vorgeschlagen werden.

### **Vorschlag 1: Einbau einer Trommeltür**

Die vorhandenen Aluminiumtüranlagen werden ausgebaut. Der Windfang müsste baulich so verändert werden, dass der Einbau einer Trommeltür möglich ist, d.h. der Windfang ist in der Tiefe durch bauliche Erweiterungen zu verändern. Darüber hinaus muss in einem Fensterelement in der vorhandenen Fassade eine Fluchttür eingebaut werden.

Kosten geschätzt: 60.000,00 € einschl. Erweiterung des Windfangs

#### Vorteil:

gute Schleusenwirkung, dadurch nahezu keine Zuglufterscheinungen

#### Nachteil:

sehr hohe Kosten durch die Trommeltür und durch den Einbau einer zusätzlichen Tür in der Fassade und daraus resultierend Arbeiten an den Außenanlagen und an der Pflasterung.

### **Vorschlag 2: Einbau von Aluminiumtüranlagen mit Drehtüren und elektrischen Drehtürantrieben**

Die vorhandenen Türanlagen werden ausgebaut. Es werden 2 neue Aluminiumtüranlagen innen und außen mit jeweils 2 Drehtüren eingebaut. Die Türanlagen erhalten die gleiche Aufteilung wie die vorhandenen Türanlagen. Der behindertengerechte Zugang wird sichergestellt durch den Einbau von Drehtürantrieben an jeweils einem Flügel der Außentür und Innentür. Die Öffnung der Drehtüren erfolgt über Handtaster, die in einem Pfosten außen vor der Tür und im Windfang eingebaut werden.

Kosten dieser Maßnahme: rund 19.000,00 € einschl. Fliesenboden, Fußmatte und Akustikdecke

#### Vorteil:

Geringere Kosten als bei Vorschlag 1 und 3

#### Nachteil:

schlechtere Schleusenwirkung als bei Vorschlag 1

Dadurch geringe Zuglufterscheinungen möglich  
umständliche Handhabung

Dadurch dass die Türen nach außen aufschlagen müssen, sind Komplikationen insbesondere in der Enge des Windfangs nicht auszuschließen

### **Vorschlag 3: Einbau von Aluminiumschiebetüranlagen**

Die vorhandenen Türanlagen werden ausgebaut. Es werden 2 neue Aluminiumschiebetüranlagen innen und außen eingebaut, wobei die Türen außen um ca. 70 cm und innen um ca. 80 cm versetzt eingebaut werden. Durch die Erweiterung des Windfangs nach außen werden

## **Einladung**

---

Umbauarbeiten wie Einbau eines Fundaments, einer Betonsohle sowie Anpassung der Giebelverkleidung erforderlich.

Durch den vergrößerten Abstand zwischen den Türen können eventuell auftretende Zuglufterscheinungen zwar nicht ganz ausgeschlossen, jedoch erheblich reduziert werden.

Kosten dieser Maßnahme: rund 26.000,00 € einschl. Fliesenboden, Fußmatte, Akustikdecke und Umbauarbeiten

### **Vorteil:**

Zugang zum Hallenbad für alle Badegäste ohne Beeinträchtigungen und ohne Wartezeit möglich.

Bessere Schleusenwirkung als bei Vorschlag 2

Günstigere Baukosten als bei Vorschlag 1

### **Nachteil:**

Zuglufterscheinungen können auch bei dieser Lösung nicht ganz ausgeschlossen werden.

### **Renovierungsarbeiten:**

Im gesamten Eingangsbereich ist zur Zeit eine Akustikdecke aus Holz mit Schattenfuge und einer Dämmstoffauflage vorhanden. Die über der Decke eingebaute Rieselfolie ist stellenweise zerrissen, die Elektroverkabelung liegt teilweise offen und von unten sichtbar innerhalb der Deckenkonstruktion.

Zur Modernisierung des Eingangsbereichs werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

Ausbau der Holzdecke und Einbau einer neuen Akustikdecke in abgehängter Form bestehend aus Aluminiumtragprofilen und Mineralfaserdeckenplatten.

Eine Überarbeitung der vorhandenen Decke in Form eines Anstrichs der Holzbretter ohne diese von der Deckenkonstruktion abzunehmen erscheint nicht sinnvoll. In diesem Fall können die bereits beschriebenen Mängel an der Rieselfolie und an den Elektroleitungen nicht behoben werden.

Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, die gesamte Decke einschl. der Beleuchtung auszubauen und durch eine neue Akustikdecke bestehend aus Mineralfaserdeckenplatten und einem umlaufenden Randfries aus Gipskartondeckenplatten zu ersetzen. Im Zuge der Sanierung der Decke ist der Einbau neuer Deckenleuchten als Einbauleuchten in der Akustikdecke und im Randbereich als Einbaustrahler vorgesehen.

Des Weiteren wird vorgeschlagen, alle dunkelfarbigen Aluminiumprofile der Fensteranlagen farblich den neuen Türanlagen anzupassen. Farbvorschlag: Graualuminium

Weitere Maßnahmen im Eingangsbereich sind in diesem Jahr nicht vorgesehen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

### **Anlagen:**

1. Eingang Hallenbad
2. Vorschlag 1 – Windfang mit Trommeltür
3. Vorschlag 2 – Windfang mit Drehtür
4. Vorschlag 3 – Windfang mit Schiebetür
5. Außenansicht



**Gemeinde Rastede  
Der Bürgermeister**

**B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2006/070**  
freigegeben am 25.03.2006

**GB 3**  
Sachbearbeiter/in: Herr Zech, Guido

**Datum: 10.04.2006**

**3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 - Gewerbegebiet Leuchtenburg**

**Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	24.04.2006	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	25.04.2006	Verwaltungsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf Grundlage dieser Beschlussvorlage, sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 24.04.2006 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die 3. Änderung des Bebauungsplanes 47 – Gewerbegebiet Leuchtenburg nebst Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

**Sach- und Rechtslage:**

Gemäß Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 21.02.2006 (Beschlussvorlagen Nr. 2006/002) ist die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung durchgeführt worden. Außerdem hat auch Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange bis zum 07.04.2006 stattgefunden. Wesentliche Anregungen oder Bedenken wurden nicht vorgebracht.

Die Abwägungsvorschläge sind dieser Vorlage als Anlage 1 beigelegt.

Nähere Erläuterungen werden hierzu in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen durch das Planungsbüro Diekmann und Mosebach gegeben.

Nunmehr kann der Satzungsbeschluss gefasst werden.

## Einladung

---

Übersicht über den Verfahrensstand:

<b>Grundsatzbeschluss/ Aufstellungsbeschluss</b>	<b>Frühzeitige Öffent- lichkeits-/ Behörden- beteiligung</b>	<b>Öffentliche Ausle- gung/ Behörden- Beteiligung</b>	<b>Satzungsbeschluss</b>
BauPlUmStA 21.11.05 VA 29.11.05	03.12.05- 23.12.05	07.03.06.-07.04.06	Ratssitzung am 23.05.2005

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

### **Anlagen:**

1. Abwägungsvorschlag
2. Planzeichnung
3. Planzeichenerklärung
4. Textliche Festsetzungen und Hinweise



**Gemeinde Rastede  
Der Bürgermeister**

**B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2006/059**  
freigegeben am 14.03.2006

**GB 3**  
Sachbearbeiter/in: Herr Zech, Guido

**Datum: 14.03.2006**

**36. Änderung des Flächennutzungsplanes - Sandabbau Liethe**

**Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	24.04.2006	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	25.04.2006	Verwaltungsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Vorentwurf zur 36. Änderung des Flächennutzungsplanes (36. Flächennutzungsplan-änderung – Sandabbau Liethe) wird beschlossen.
2. Auf dieser Grundlage wird die frühzeitige der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Form einer zweiwöchigen Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

**Sach- und Rechtslage:**

Die Firma Westerholt plant im Ortsteil Liethe an der Straße Am Eichenwall einen Sandtro-ckenabbau. Für die ca. 12,4 ha große Fläche soll das sog. Bodenaustauschverfahren gewählt werden, d.h. die entnommenen Sandmassen werden sukzessive durch die Verfüllung von an anderer Stelle entnommenen und nicht mehr benötigten unbelasteten Böden ersetzt.

Nach vollständigem Abbau und Verfüllung sollen die Flächen mit ca. 9,2 ha landwirtschaft-lich genutzt werden. Die übrigen 3,0 ha sollen mit heimischen Laubgehölzen wiederaufge-forstet werden. Vor Beginn des Abbaus wird eine externe landwirtschaftliche Fläche in Bek-hausen (ca. 5,6 ha) mit heimischen Laubgehölzen aufgeforstet. Weitere Teile der Abbaufäche werden sukzessive mit dem Abbau mit heimischen Laubgehölzen wiederaufgeforstet.

**Städtebauliche Erfordernisse:**

Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Rastede weist die Abbaufäche als Waldfläche aus. Durch die 36. Änderung des Flächennutzungsplanes wird die planungsrechtliche Grundlage geschaffen, dass dem Abbauverfahren die Darstellungen im Flächennutzungsplan nicht ent-gegen gehalten werden können.

## **Einladung**

---

Die neue Darstellung im Flächennutzungsplan setzt neben landwirtschaftlichen Flächen auch Waldflächen fest, wobei letztere die tatsächliche Nutzung nach erfolgtem Abbau widerspiegeln. Das damit verbundene 36. Änderungsverfahren setzt sich inhaltlich mit den unterschiedlichen Belangen und vor allem der notwendigen Kompensation dieses Eingriffs in den Naturhaushalt auseinander.

### **Verkehr:**

Der An- und Abtransport des Bodens wird über den Weg Hohe Liethe zur Landstraße L 826 auf dem Gebiet der Gemeinde Wiefelstede (Zwischen Nuttel und Bokelerburg) erfolgen. Die Straße Hohe Liethe wird hierzu mit leichter Befestigung seitens des Vorhabensträgers ausgebaut.

Weiter Erläuterungen werden in der Sitzung durch das Planungsbüro Tewes gegeben.

Übersicht über den Verfahrensstand:

<b>Grundsatzbeschluss/ Aufstellungsbeschluss</b>	<b>Frühzeitige Öffentlichkeits-/ Behördenbeteiligung</b>	<b>Öffentliche Auslegung/ Behördenbeteiligung</b>	<b>Feststellungsbeschluss</b>
BauPlUmStA 24.04.06 VA 25.04.06	28.04.06- 29.05.06	11.07.06. - 11.08.06	Ratssitzung am 26.09.2006

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Sämtliche Planungskosten werden durch den Vorhabenträger getragen. Darüber hinaus wird ein städtebaulicher Vertrag zur Übernahme der Aufwendungen der Gemeinde abgeschlossen.

### **Anlagen:**

1. Planzeichnung mit Planzeichenerklärung
2. Erläuterung des Vorhabens



**Gemeinde Rastede  
Der Bürgermeister**

**B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2006/068**  
freigegeben am 25.03.2006

**GB 3**  
Sachbearbeiter/in: Herr Zech, Guido

**Datum: 10.04.2006**

**33. Flächennutzungsplanänderung - Wohnbauflächen Hankhausen**

**Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	24.04.2006	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	25.04.2006	Verwaltungsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 24.04.2006 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die 33. Änderung des Flächennutzungsplanes - Wohnbaufläche Hankhausen nebst Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

**Sach- und Rechtslage:**

Gemäß Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 21.02.2006 (Beschlussvorlagen Nr. 2006/017) ist die Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer 1-monatigen öffentlichen Auslegung bis zum 18.04.2006 durchgeführt worden. Diese Frist musste aufgrund eines Druckfehlers der NWZ um zwei Wochen verlängert werden. Sollten bis zur Sitzung noch Anregungen eingehen, wird eine Tischvorlage erstellt.

Außerdem hat auch eine Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange stattgefunden. Wesentliche Anregungen oder Bedenken wurden nicht vorgebracht.

Die Abwägungsvorschläge sind dieser Vorlage als Anlage 1 beigelegt.



## **Einladung**

---

Nähere Erläuterungen werden hierzu in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen durch das Planungsbüro NWP gegeben.

Nunmehr kann der Feststellungsbeschluss gefasst werden.

Übersicht über den Verfahrensstand:

<b>Grundsatzbeschluss/ Aufstellungsbeschluss</b>	<b>Frühzeitige Öffent- lichkeits-/ Behörden- beteiligung</b>	<b>Öffentliche Ausle- gung/ Behörden- beteiligung</b>	<b>Feststellungsbe- schluss</b>
BauPlUmStA 21.11.05 VA 29.11.05	06.12.05- 06.01.06	14.02.05.-28.04.05	Ratssitzung am 23.05.2005

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

### **Anlagen:**

1. Abwägungsvorschlag
2. Planzeichnung mit Planzeichenerklärung



**Gemeinde Rastede  
Der Bürgermeister**

**B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2006/066**  
freigegeben am 25.03.2006

**GB 3**  
Sachbearbeiter/in: Herr Zech, Guido

**Datum: 11.04.2006**

**Bebauungsplan Nr. 79 A - Südlich des Schlossparkes**

**Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	24.04.2006	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	25.04.2006	Verwaltungsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf Grundlage dieser Beschlussvorlage, sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 24.04.2006 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Der Bebauungsplan Nr. 79 A - Südlich des Schlossparkes nebst Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

**Sach- und Rechtslage:**

Gemäß Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 21.02.2006 (Beschlussvorlagen Nr. 2006/016) ist die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange in der Zeit vom 07.03. bis 07.04.2006 stattgefunden.

Mehrere Anwohner wenden sich gegen eine Sperrung der Buchenstraße, da sie u.a. verkehrliche Umwege befürchten. Die Abwägungsvorschläge sind dieser Vorlage als Anlage 1 beigelegt.

Nähere Erläuterungen werden hierzu in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen durch das Planungsbüro NWP gegeben.

Nunmehr kann der Satzungsbeschluss gefasst werden.

## **Einladung**

---

Übersicht über den Verfahrensstand:

<b>Grundsatzbeschluss/ Aufstellungsbeschluss</b>	<b>Frühzeitige Öffent- lichkeits-/ Behörden- beteiligung</b>	<b>Öffentliche Ausle- gung/ Behördenbe- teiligung</b>	<b>Satzungsbeschluss</b>
BauPlUmStA 13.02.06 VA 21.02.06	20.12.05.-10.01.06	07.03.06- 07.04.06	Ratssitzung am 23.05.2005

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

### **Anlagen:**

1. Abwägungsvorschlag
2. Planzeichnung
3. Planzeichenerklärung
4. Textliche Festsetzungen, örtliche Bauvorschriften und Hinweise



**Gemeinde Rastede  
Der Bürgermeister**

**B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2006/051**  
freigegeben am 14.03.2006

**GB 3**  
Sachbearbeiter/in: Frau Preuschhoff, Nicola

**Datum: 14.03.2006**

**Bebauungsplan Nr. 79A - Südlich Schlosspark; Vergabe der Straßennamen**

**Beratungsfolge:**

<b><u>Status</u></b>	<b><u>Datum</u></b>	<b><u>Gremium</u></b>
Ö	24.04.2006	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	25.04.2006	Verwaltungsausschuss
Ö	23.05.2006	Rat

**Beschlussvorschlag:**

Die Straßen für die Erschließung des Baugebietes Südlich Schlosspark erhalten die Namen Amalienstraße, Cäcilienstraße, Friederikenstraße und Vorwerk.

**Sach- und Rechtslage:**

Der Bau der ersten drei Erschließungsstraßen des Baugebietes Südlich Schlosspark wurde mit dem Bebauungsplan Nr.79a beschlossen. Die Gesamtkonzeption des Bereiches südlich Schlosspark sieht eine Einteilung in vier Abschnitte vor. Da die Namen der Straßen aller Bauabschnitte im Zusammenhang stehen sollen, werden die Namen für die folgenden Bauabschnitte auch bereits festgelegt.

Die neuen Verkehrsflächen gelten gemäß § 6 Abs.5 des Niedersächsischen Straßengesetzes mit ihrer Freigabe als dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Baulastträger dieser Ortsstraßen ist die Gemeinde Rastede. Das Straßenbestandsverzeichnis wird entsprechend ergänzt.

Aufgrund der Lage des Baugebietes sollten die Straßennamen im Zusammenhang mit dem Schlosspark oder der herzoglichen Familie stehen. Es wurden die Vorschläge Schlossparkring, Lindentor, Sängerplatz, Opfertisch, Wolfsschlucht und Vorwerk von verschiedenen Stellen eingereicht. Frau Pauly vom Gemeindearchiv unterbreitete den Vorschlag die Straßen nach den ehemaligen Herzoginnen Amalie und Friederike und der Großherzogin Cäcilie zu benennen. Für die vierte Straße hat Frau Pauly den Vorschlag Am Vorwerk oder Beim Vorwerk genannt.

## **Einladung**

---

Im ersten Bauabschnitt wird der östliche Teil einer Ringerschließungsstraße mit Zufahrt von der Oldenburger Straße erstellt (in der Anlage grün dargestellt). Zwei weitere Straßen in Nord-Süd-Richtung verlaufen im inneren dieser Straße (in der Anlage rot und dunkelblau dargestellt). Die Ringerschließungsstraße einschließlich Anbindung an die Oldenburger Straße soll den Namen Cäcilienring erhalten. Der Bau des westlichen Teils dieser Straße ist im dritten Bauabschnitt vorgesehen. Die westliche der beiden innerhalb des Ringes liegenden Straßen erhält den Namen Amalienstraße und die östliche Parallelstraße soll Friederikenstraße heißen.

Die für den vierten Bauabschnitt geplante Ringerschließungsstraße mit eigener Anbindung an die Oldenburger Straße soll den Namen Vorwerk erhalten. Diese Bezeichnung wurde in Anlehnung an das ehemalige Vorwerk in Südende, das noch vor 1870 abgebrochen wurde und auf dessen Grund Wald angepflanzt und der Schlosspark erweitert wurde, gewählt. Aufgrund der Vielzahl von Straßennamen, die bereits jetzt mit dem Zusatz „Am“, „Beim“ oder „Zur“ versehen sind, soll hier nur der Name Vorwerk gewählt werden.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

- keine -

### **Anlagen:**

1. Lageplan



**Gemeinde Rastede  
Der Bürgermeister**

**B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2006/061**  
freigegeben am 17.03.2006

**GB 3**  
Sachbearbeiter/in: Herr Zech, Guido

**Datum: 17.03.2006**

**Aufstellung einer Außenbereichssatzung für einen Teilbereich Am Hardenkamp in Hankhausen**

**Beratungsfolge:**

<b><u>Status</u></b>	<b><u>Datum</u></b>	<b><u>Gremium</u></b>
Ö	24.04.2006	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	25.04.2006	Verwaltungsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

1. Dem Entwurf der Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 BauGB für einen Teilbereich südlich der Straße Am Hardenkamp gem. § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) nebst Begründung wird zugestimmt.
2. Die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 13 Nr. 2 und 3 in Verbindung mit § 3 Absatz 2 und § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.
3. Von einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.

**Sach- und Rechtslage:**

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 07.03.2006 (Vorlage 2006/045) dem Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit den bevorteilten Grundstückseigentümern zugestimmt. Zwischenzeitlich wurde der Vertrag geschlossen. Das Planungsbüro NWP wurde mit der Erarbeitung der Satzung beauftragt. Das Ergebnis liegt nunmehr vor.

Gemäß § 36 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) ist für die Aufstellung des Verfahrens das vereinfachte Verfahren nach § 13 Nr. 2 und 3 BauGB entsprechend anzuwenden. Dies bedeutet, dass lediglich eine Öffentlichkeitsbeteiligung mit gleichzeitiger Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange notwendig ist. Auf eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist daher zu verzichten.

Nähere Erläuterungen werden in der Sitzung durch NWP gegeben.

## Einladung

---

Übersicht über den Verfahrensstand:

<b>Grundsatzbeschluss/ Aufstellungsbeschluss</b>	<b>Frühzeitige Öffent- lichkeits-/ Behörden- beteiligung</b>	<b>Öffentliche Ausle- gung/ Behörden- beteiligung</b>	<b>Satzungsbeschluss</b>
BauPlUmStA 24.04.06 VA 25.04.06	Entfällt	09.05.06.-09.06.06	Ratssitzung am 11.07.2006

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Keine.

### **Anlagen:**

1. Planzeichnung
2. Satzungstext



**Gemeinde Rastede  
Der Bürgermeister**

**B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2006/067**  
freigegeben am 25.03.2006

**GB 3**  
Sachbearbeiter/in: Herr Zech, Guido

**Datum: 11.04.2006**

**Aufstellung einer Innenbereichssatzung im Ortsteil Loy - Ziegenweg/Ringstraße**

**Beratungsfolge:**

<b><u>Status</u></b>	<b><u>Datum</u></b>	<b><u>Gremium</u></b>
Ö	24.04.2006	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	25.04.2006	Verwaltungsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Aufstellung einer Innenbereichssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) für einen „Teilbereich am Ziegenweg/Ringstraße“ im Ortsteil Loy mit örtlichen Bauvorschriften wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
2. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 24.04.2006 berücksichtigt.
3. Dem Entwurf der Innenbereichssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) für einen „Teilbereich am Ziegenweg/Ringstraße“ im Ortsteil Loy nebst Begründung und örtlichen Bauvorschriften wird zugestimmt.
4. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

**Sach- und Rechtslage:**

Gemäß Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 21.02.2006 (Beschlussvorlagen Nr. 2006/018) ist die Beteiligung der und Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange in der Zeit vom 07.03.2006 bis 07.04.2006 durchgeführt worden.



## **Einladung**

---

Im Hinblick auf die mit der Realisierung von Bauvorhaben notwendige Befreiung von der Landschaftsschutzgebietsverordnung hat der Landkreis Ammerland unerwartet eine Verdeutlichung der Bauteppiche durch Baugrenzen gefordert. Ferner wurde der Schutz von vorhandenen Bäumen zur Voraussetzung einer Befreiung gemacht. Die anliegende neue Planzeichnung und der neue Satzungsentwurf greifen diese Forderungen auf.

Durch diese Änderungen kann das Verfahren nicht wie ursprünglich beabsichtigt im vereinfachten Verfahren, also einstufig durchgeführt werden, sondern es muss eine erneute öffentliche Auslegung erfolgen. Die betroffenen Grundstückseigentümer werden hierüber informiert.

Die Abwägungsvorschläge sind dieser Vorlage als Anlage 1 beigelegt.

Nähere Erläuterungen werden hierzu in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen durch das Planungsbüro NWP gegeben.

Die erneute öffentliche Auslegung und erneute Beteiligung der Träger öffentlicher Belange können nunmehr unter Berücksichtigung der Abwägungsvorschläge durchgeführt werden.

Übersicht über den Verfahrensstand:

<b>Grundsatzbeschluss/ Aufstellungsbeschluss</b>	<b>Öffentliche Auslegung/ Behördenbeteiligung</b>	<b>Erneute Öffentliche Auslegung/ Behördenbeteiligung</b>	<b>Satzungsbeschluss</b>
BauPlUmStA 13.02.06 VA 21.02.06	07.03.06- 07.04.06	09.05.07.-09.06.06	Ratssitzung am 11.07.2006

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die Aufwendungen werden durch die bevorteilten Grundstückseigentümer getragen.

### **Anlagen:**

1. Abwägungsvorschlag
2. Planzeichnung
3. Planzeichenerklärung
4. Satzungstext



**Gemeinde Rastede  
Der Bürgermeister**

**B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2006/069**  
freigegeben am 25.03.2006

**GB 3**  
Sachbearbeiter/in: Herr Zech, Guido

**Datum: 07.04.2006**

**1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51 - Hankhausen - ehemalige Ziegelei**

**Beratungsfolge:**

<b><u>Status</u></b>	<b><u>Datum</u></b>	<b><u>Gremium</u></b>
Ö	24.04.2006	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	25.04.2006	Verwaltungsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

4. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes 51 – Hankhausen – ehemalige Ziegelei nebst örtlichen Bauvorschriften und Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
5. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 24.04.2006 berücksichtigt.
6. Dem Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes 51 – Hankhausen – ehemalige Ziegelei nebst III nebst Begründung und örtlichen Bauvorschriften wird zugestimmt.
7. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4a Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

**Sach- und Rechtslage:**

Gemäß Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 21.02.2006 (Beschlussvorlagen Nr. 2006/008) ist die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer dreiwöchigen öffentlichen Auslegung durchgeführt worden. Außerdem hat auch Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange bis zum 21.03.2006 stattgefunden.

Wesentliche Anregungen oder Bedenken wurden nicht vorgebracht.

## **Einladung**

---

Die Abwägungsvorschläge sind dieser Vorlage als Anlage 4 beigelegt.

Nähere Erläuterungen werden hierzu in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen durch das Planungsbüro NWP gegeben.

Die öffentliche Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange können nunmehr unter Berücksichtigung der Abwägungsvorschläge durchgeführt werden.

Übersicht über den Verfahrensstand:

<b>Grundsatzbeschluss/ Aufstellungsbeschluss</b>	<b>Frühzeitige Öffent- lichkeits-/ Behörden- beteiligung</b>	<b>Öffentliche Ausle- gung/ Behördenbe- teiligung</b>	<b>Satzungsbeschluss</b>
BauPlUmStA 13.02.06 VA 21.02.06	26.02.-21.03.2006	09.05.-09.06.2006	Ratssitzung am 11.07.2006

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

### **Anlagen:**

1. Planzeichnung
2. Planzeichenerklärung
3. Textliche Festsetzungen, Hinweise und örtliche Bauvorschriften
4. Abwägungsvorschlag



**Gemeinde Rastede  
Der Bürgermeister**

**B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2006/071**  
freigegeben am 25.03.2006

**GB 3**  
Sachbearbeiter/in: Herr Zech, Guido

**Datum: 11.04.2006**

**1. Änderung Bebauungsplan Nr. 70 - Rastede West**

**Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	24.04.2006	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	25.04.2006	Verwaltungsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

8. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 70 - Rastede West nebst Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
9. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen werden auf Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 24.04.2006 berücksichtigt.
10. Dem Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 70 - Rastede West nebst Begründung wird zugestimmt.
11. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4a Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

**Sach- und Rechtslage:**

Gemäß Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 07.03.2006 (Beschlussvorlagen Nr. 2006/038) ist die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer dreiwöchigen öffentlichen Auslegung durchgeführt worden. Außerdem hat auch Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange bis zum 14.04.2006 stattgefunden.

Eine wesentliche Anregung wurde von Herrn Michael Knappe vorgebracht, dessen Grundstück unmittelbar an das Betriebsgelände grenzt. Diese umfangreiche Stellungnahme und der

## **Einladung**

---

dazu erarbeitete, sowie alle weiteren, Abwägungsvorschläge sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Nähere Erläuterungen werden hierzu in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen durch das Planungsbüro NWP gegeben.

Die öffentliche Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange können nunmehr unter Berücksichtigung der Abwägungsvorschläge durchgeführt werden.

Übersicht über den Verfahrensstand:

<b>Grundsatzbeschluss/ Aufstellungsbeschluss</b>	<b>Frühzeitige Öffent- lichkeits-/ Behörden- beteiligung</b>	<b>Öffentliche Ausle- gung/ Behördenbe- teiligung</b>	<b>Satzungsbeschluss</b>
BauPlUmStA 06.03.06 VA 07.03.06	14.03.06- 04.04.06	09.05.06.-09.06.06	Ratssitzung am 22.07.2006

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

### **Anlagen:**

1. Abwägungsvorschlag
2. Planzeichnung
3. Planzeichenerklärung
4. Textliche Festsetzungen
5. Hinweise



**Gemeinde Rastede  
Der Bürgermeister**

**B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2006/079**  
freigegeben am 10.04.2006

**GB 3**  
Sachbearbeiter/in: Frau Wahl, Kirsten

**Datum: 10.04.2006**

**Vorstellung des Straßenausbaukonzeptes für Innerortsstraßen**

**Beratungsfolge:**

<b><u>Status</u></b>	<b><u>Datum</u></b>	<b><u>Gremium</u></b>
Ö	24.04.2006	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	09.05.2006	Verwaltungsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Das Straßenausbaukonzept für Innerortsstraßen wird beschlossen. Folgende 15 Straßen sind gemäß dem Maßnahmenkonzept saniert werden.

- ✓ Voßbarg
- ✓ Eichendorffstraße
- ✓ Schützenhofstraße (Teilbereich zwischen der Einmündung Eichendorffstraße und dem Kleingartengelände)
- ✓ Schützenhofstraße (Teilbereich zwischen den Einmündungen Mühlenstraße und Eichendorffstraße)
- ✓ Petersstraße
- ✓ Feldbreite (Teilbereich zwischen der Einmündung Südender Straße und dem Minimal-Markt)
- ✓ Bachstraße
- ✓ Schützenhofstraße (Teilbereich zwischen dem Kleingartenverein und der Straße Am Horstbusch)
- ✓ Diedrich-Freels-Straße (Teilbereich zwischen den Einmündungen An der Bleiche und Bahnhofstraße)
- ✓ Uhlhornstraße
- ✓ Buschweg
- ✓ An der Bleiche
- ✓ Südender Straße (Teilbereich zwischen der Einmündung Oldenburger Straße und der ehem. Zufahrt Lager Ihr Platz)
- ✓ Sophienstraße (Teilbereich zwischen den Einmündungen An der Bleiche und Bahnhofstraße)
- ✓ Am Kleinenfelde
- ✓ Hirschtorweg

### **Sach- und Rechtslage:**

Mit der Vorlage Nr. 2005/201 sind im vergangenen Jahr im Verwaltungsausschuss die Kriterien für die Erstellung des Straßenausbauprogramms für Innerortsstraßen beschlossen worden. Auf dieser Grundlage wurden die zu untersuchenden Straßen bewertet. Als Abschlussergebnis gibt es ein Maßnahmenkonzept, welches im Kapitel 5.6 des anliegenden Gesamtkonzeptes dargestellt ist.

Für die Haushaltsplanberatungen 2007 und für die Folgejahre wird ein Vorschlag zur zeitlichen Einordnung vorgelegt werden.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die finanziellen Auswirkungen werden bei den konkreten Planungen für die einzelnen Maßnahmen dargestellt.

### **Anlagen:**

Anlage 1: Straßenausbaukonzept

Teil 3: Innerortsstraßen

Die Datei wird aufgrund der Dateigröße den Ratsmitgliedern separat auf einer CD-ROM zugesandt.

Anlage 2: Legende für die fachlichen Begriffserklärungen des Kapitel 5.5 „Untersuchung der weiteren baulichen Anlagen“



**Gemeinde Rastede  
Der Bürgermeister**

**Mitteilungsvorlage**

**Vorlage-Nr.: 2006/050**  
freigegeben am 13.03.2006

**GB 3**  
Sachbearbeiter/in: Herr Ammermann, Hans-Hermann

**Datum: 13.03.2006**

**Verkehrsunfallsituation im Landkreis Ammerland**

**Beratungsfolge:**

**Status**

Ö

**Datum**

24.04.2006

**Gremium**

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen

**Beschlussvorschlag:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Sach- und Rechtslage:**

Das Polizeikommissariat Westerstede, Sachgebiet Verkehr, hat eine Zusammenstellung des Verkehrsunfallgeschehens im Landkreis Ammerland für 2005 erstellt. Festzuhalten bleibt zunächst, dass sich in der Gemeinde Rastede keinerlei Unfallschwerpunkte für 2005 haben feststellen lassen.

Der vollständige Vortrag wird in der Sitzung dargestellt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

**Anlagen:**

keine





**Gemeinde Rastede  
Der Bürgermeister**

**B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2006/044**  
freigegeben am 23.02.2006

**GB 3**  
Sachbearbeiter/in: Herr Ammermann, Hans-Hermann

**Datum: 23.02.2006**

**Ampelschaltung Kreuzung Braker Chaussee/Schafjückenweg/B211**

**Beratungsfolge:**

<b><u>Status</u></b>	<b><u>Datum</u></b>	<b><u>Gremium</u></b>
Ö	24.04.2006	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	09.05.2006	Verwaltungsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

- ohne -

**Sach- und Rechtslage:**

Die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Rastede hat mit Schreiben vom 10.02.2006 den in der Anlage beigefügten Antrag gestellt.

Es ist festzustellen, dass nach der neusten Auswertung für 2005 in der Gemeinde Rastede kein Unfallschwerpunkt existiert. Im Jahre 2004 sind an der Kreuzung insgesamt 11 Unfälle passiert. Die Unfälle lassen sich wie folgt kategorisieren:

- 2 Unfälle bei Dunkelheit, 3 Unfälle in der Dämmerung, 6 Unfälle bei Tageslicht
- 4 Unfälle bei nasser Fahrbahn, 7 bei trockener Fahrbahn
- 4 von 11 Unfällen bei ausgeschalteter Ampel
- 5 Unfälle beim Einbiegen/Kreuzen der Fahrbahn, 6 Unfälle im Längsverkehr.

Die Gemeinde Rastede hat bereits mehrfach auf eine bedarfsgerechte Ampelschaltung hingewirkt. Die derzeitige Ampelschaltung ist entsprechend den Verkehrszahlen eingerichtet worden. Die Zählungen sind in der Anlage beigefügt. Einsprüche gegen eine Verlängerung der Schaltzeiten sind insbesondere aus der Wesermarsch mit Hinweis auf die Funktion der B 211 erfolgt.

Planungen für die Umwandlung in einen Kreisverkehr beziehungsweise in eine höhenungleiche Kreuzung sind vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr bereits erstellt worden. Diese

## **Einladung**

---

sind dann allerdings auch verworfen worden, zumal eine Umsetzbarkeit zur Zeit nicht gesehen wurde.

## **Einladung**

---

Es ist zweifelhaft, ob eine Ausleuchtung des Knotenpunktes zur Vermeidung von Unfällen führt. Üblicherweise wird eine Beleuchtung dort installiert, wo mit vielen Querungen durch nicht motorisierte Personen zu rechnen ist. Dieses ist an dieser Kreuzung offensichtlich nicht der Fall. Eine mögliche Beleuchtungsanlage wäre ausschließlich durch die Gemeinde Rastede zu finanzieren, da seitens der Verkehrsbehörde eine Anordnung aus verkehrlicher Sicht bisher nicht erfolgt ist.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

z. Zt. keine

### **Anlagen:**

1. Antrag SPD Fraktion
2. Schaltung Lichtsignalanlage und Verkehrszahlen



**Gemeinde Rastede  
Der Bürgermeister**

### B e s c h l u s s v o r l a g e

**Vorlage-Nr.: 2006/074**  
freigegeben am 29.03.2006

**GB 3**  
Sachbearbeiter/in: Frau Preuschhoff, Nicola

**Datum: 29.03.2006**

**Verlängerung des Ampelbetriebes Kreuzung Oldenburger Str./Raiffeisen-/Kleibroker Str.; Antrag SPD**

**Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	24.04.2006	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	09.05.2006	Verwaltungsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

-ohne-

**Sach- und Rechtslage:**

Die SPD-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 25.03.2006 die Ampelanlage an der Kreuzung Oldenburger Straße/Raiffeisenstraße/Kleibroker Straße abends länger in Betrieb zu nehmen.

Zur Zeit wird die Ampelanlage um 19:00 Uhr abgeschaltet. Aufgrund längerer Öffnungszeiten insbesondere der Einkaufsmärkte ist das Verkehrsaufkommen in der Abendzeit gestiegen. Es wird ein Ampelbetrieb bis mindestens 19:30 Uhr bzw. 20:00 Uhr beantragt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

**Anlagen:**

Antrag der SPD-Fraktion



**Gemeinde Rastede  
Der Bürgermeister**

**B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2006/075**  
freigegeben am 29.03.2006

**GB 3**  
Sachbearbeiter/in: Frau Preuschhoff, Nicola

**Datum: 29.03.2006**

**Versetzung des Ortsschildes an der Kleibroker Straße; Antrag SPD**

**Beratungsfolge:**

<b><u>Status</u></b>	<b><u>Datum</u></b>	<b><u>Gremium</u></b>
Ö	24.04.2006	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	09.05.2006	Verwaltungsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

-ohne-

**Sach- und Rechtslage:**

Die SPD-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 25.03.2006 die Umsetzung des Ortsschildes Rastede/Kleibrok an der Kleibroker Straße auf Höhe des Zollhauses.

Durch diese Maßnahme werden die Ein- und Ausfahrten des Bauhofs und der Feuerwehr Rastede und auch die Kurve beim Zollhaus entschärft. Gleichzeitig soll das Teilstück der Kleibroker Straße zwischen Zollhaus und Hasenbült eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h erhalten. Ab Hasenbült bis zur Grenze zum Landkreis Wesermarsch besteht bereits eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

**Anlagen:**

Antrag der SPD-Fraktion